

## **Systemisch- konstruktivistische Begriffe**

- **Äquifinalität**: Verschiedene Ursprünge haben denselben Endzustand und umgekehrt.
- **Autopoiesis**: Selbstreproduzierende Organisationsform lebender, also biologischer, psychischer und sozialer Systeme.
- **Binärer Code**: Gegensatzpaar (ja/nein, +/-, gut/schlecht, helfen/nicht helfen).
- **Emergenz**: Systemeigenschaften, die aus den Eigenschaften der Elemente nicht erklärbar sind.
- **Grenze**: Je nach System, z.B. physikalische, chemische - atomare Bindungen, elektromagnetische Kräfte, Gravitation. Lebende Zellen - Membran. Organismen - Sinne, psychische u. soziale Systeme - Sinn.
- **Information**: Unterschied (Selektion), der einen Unterschied (Strukturveränderung) macht.
- **Interpenetration**: Wechselseitige existenzielle Bedingung mindestens zweier autopoietischer Systeme.
- **Komplexität**: Vielschichtigkeit, Vernetzung und Folgelastigkeit eines Entscheidungsfeldes.
- **Konflikt**: Folge der internen und externen Selektion komplexer Systeme.
- **Kontingenz**: zur Verfügung stehende Operationsalternativen zur Selbststeuerung.
- **Nicht triviale Maschine**: jede Intervention verändert Struktur. Eigenschaften: Verhalten ist nicht vorhersagbar, Zirkularität erzeugt neue Bedingungen für Anschlussoperationen.
- **Operationale Geschlossenheit**: Systemreaktion auf einen aktuellen Zustand (Zeigefinger ist nicht krank, wenn das Gerät auf Tastendruck nicht funktioniert).
- **Penetration**: Ein System stellt seine Komplexität zum Aufbau eines anderen zur Verfügung und umgekehrt.
- **Perturbation**: Verstörung, Irritation.
- **Reduktion von Komplexität**: Hervorhebungen durch Wahrnehmung und Kommunikation aus der Fülle des potentiell Möglichen.
- **Reflexion**: Fähigkeit psychischer und sozialer Systeme, sich selbst zu thematisieren und als Umwelt anderer lebender Systeme zu verstehen.
- **Rekursive Funktion**: immer wiederkehrende Operationen (beim Wurzelziehen ist das stabile Ergebnis 1).
- **Rekursive Kopplung**: Verbindung lebender Systeme.

- **Relevante Umwelten**: Unterscheidungsform des fokalen Systems zu Systemen, die damit strukturell gekoppelt sind.
- **Rückkopplung**: Der Output des letzten Gliedes einer Kausalkette ist Input beim ersten Glied.
- **Selbsterfüllene Prophezeiung**: Information aus einem selbstreferentiellen Prozess.
- **Selbstreferenz**: Operationen lebender Systeme, die sich auf anderes und dadurch auf sich selbst beziehen.
- **Sinn**: Ordnungsform zur Steuerung psychischer und sozialer Systeme.
- **Strukturelle Kopplung**: Interaktion des Systems mit seiner Umwelt.
- **System**: ganzheitlicher Zusammenhang von Teilen, deren Beziehungen untereinander qualitativ produktiver und quantitativ intensiver sind, als zu anderen Elementen.
- **Triviale Maschine**: Struktur ist determiniert.
- **Trivialisierung nicht trivialer Maschinen**: Stabilisierung lebender Systeme (Identität, Beziehung, Verhalten).
- **Verstörung, Irritation**: Reaktion des Systems auf eine Information (nicht was man sagt.... ist wichtig, sondern was gehört.... wird).
- **Viabilität**: Tragbarkeit (statt Wahrheit).
- **Wirklichkeit zweiter Ordnung**: interaktive Bedeutungs-, Sinn- u. Wertzuschreibung.
- **Zirkularität**: Wechselwirkung von in- und output und umgekehrt. Fundamentales Prinzip der Kybernetik.